

Schwerpunktfragen 2010 Die Antworten der **PALFINGER AG**

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele Mitarbeiter hatten 2009 einen höheren Jahresgesamtbezug als ein einfaches Vorstandsmitglied? Wie viele Mitarbeiter verdienten mehr als 75 Prozent eines einfachen Vorstandsmitglieds?

Kein Mitarbeiter hatte 2009 einen höheren Jahresgesamtbezug bzw. verdiente mehr als 75 Prozent eines einfachen Vorstandsmitglieds.

2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte, um eine nachhaltige und langfristige Wertschaffung für das Unternehmen zu erreichen? Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

- a) 25% Gruppenergebnis: EBIT, Umsatzwachstum, ROCE (Current capital)
- b) 50% Bereichsergebnis: EBIT, Umsatzwachstum, ROCE (Current capital)
- c) 25% individuelle Ziele

Anteil reicht von max. 35% variabel bei erster Ebene bis 10% auf Ebene Gruppenleiter.

3. Höhe der steuerlich abzugsfähigen Repräsentationsaufwendungen 2009.

Die Höhe der steuerlich abzugsfähigen Repräsentationsaufwendungen 2009 betrug 1.317.734 EUR.

4. Auswirkungen der Finanzkrise auf die Finanzierung des Unternehmens betreffend Konditionen und Kapitalbeschaffung.

Die Finanzkrise hat allgemein dazu geführt, dass Finanzierungen am Markt schwerer erhältlich sind. Aufgrund der ausgezeichneten Marktstellung und der soliden wirtschaftlichen Basis von Palfinger wird dem Unternehmen seitens der Fremdkapitalgeber das Vertrauen ausgesprochen. Das zeigte sich auch an der gegebenen Nachfrage nach dem im April 2009 emittierten Schuldscheindarlehen, das institutionellen Fremdkapitalgebern zugänglich war. Im abgelaufenen Jahr ist es gelungen, den laufenden Finanzbedarf abzudecken und noch zusätzlich Liquiditätsreserven aufzubauen.

Die Finanzierungskosten werden von zwei wesentlichen Komponenten getrieben. Das sind einerseits der verrechnete Spread und andererseits der Basiszinssatz. Die Spreads für Bank- und Kapitalmarktfinanzierungen orientieren sich seit dem Ausbruch der Finanzkrise stärker an den gestiegenen Credit Default Swaps, die für bestimmte Rating-Kategorien verrechnet werden. Dadurch kam es zu einem Anstieg der Finanzierungskosten für neu aufgenommene Kredite. Der gesunkene Basiszinssatz machte es dennoch möglich, ein langfristig ansprechendes Zinsniveau zu erreichen. Durch die Fixierung des Zinssatzes mittels Zinssicherungsmaßnahmen ist dafür vorgesorgt, dass auch bei einem Anstieg des Basiszinnsiveaus die Finanzierungszinssätze konstant gehalten werden können.

5. Nur Österreich betreffend: Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen 2009 und eines etwaigen steuerlichen Verlustvortages und dessen Berücksichtigung bei den aktiven latenten Steuern, Höhe der Subventionen und Förderungen von Bund, Land, Gemeinden, Wirtschaftskammer für Forschung und Entwicklung, Investitionen, Beschäftigung, Export und Marketing

Der Verlust der österreichischen Steuergruppe (PAG, PSB, PEU, EPS) für das Jahr 2009 beträgt 5.784.301 EUR (Verlustvortrag), daraus ergibt sich ein negativer Köst-Aufwand von 1.446.075 EUR, welcher in voller Höhe in die Berechnung der latenten Steuern eingeflossen ist.

Die Höhe der Subventionen und Förderungen für F&E bzw. Investitionen im Jahr 2009 für alle österreichischen Firmen beträgt 997.498 EUR. Die Förderungen für Beschäftigte in Österreich betragen für 2009 2.875.282 EUR vom AMS für Kurzarbeit und 38.789 EUR für Lehrlingsförderung von der Wirtschaftskammer.

6. Aufwand 2009 für Personalberatung, Rechtsberatung und PR / Lobbying (getrennte Darstellung)

Im Jahr 2009 wurde für Personalberatung 452.220 EUR, für Rechtsberatung 666.823 EUR und für PR / Lobbying 540.000 EUR ausgegeben.

7. Externe Kosten der Hauptversammlung, des Geschäftsberichts (mit Angabe der Auflage) und der IR-Arbeit (inkl. Kosten für Road Shows und Teilnahme an Investorenmeetings, Messen und Aktionärsveranstaltungen)

Die Kosten der IR-Arbeit 2009 beliefen sich auf 570.000 EUR, davon HV 40.000 EUR und Geschäftsbericht 150.000 EUR (Auflage 3.000 Stück).

8. Ist eine Interne Revision als Stabstelle eingerichtet? Wenn ja, wie viele Mitarbeiter hat sie? Wenn nein, weil extern, wie hoch waren die Kosten?

Ja, eine Interne Revision ist als Stabstelle eingerichtet (1 Mitarbeiter). Zusätzlich wird auf interne (Fachabteilungen) und externe Spezialisten (für Audits in fremdsprachigen Ländern und Fachspezialisten) zurück gegriffen.

9. Welche Maßnahmen haben Sie für den Klimaschutz gesetzt? Aufwand und Darstellung der Effekte

Im Rahmen der Reduktion von Treibhausgas-Emissionen hat sich PALFINGER in allen österreichischen Werken 2009 einer professionellen Schwachstellenanalyse durch das Klimabündnis unterzogen und sich auf Basis der Ergebnisse als Klimabündnisbetrieb qualifiziert. Zusätzlich wurden weitere Energiesparpotenziale eruiert und Verbesserungsmaßnahmen definiert.

Im Zuge der Erneuerung des Fuhrparks investierte PALFINGER unter anderem am Standort Lengau in erdgasbetriebene Staplerfahrzeuge; eine Erdgas-Tankstelle wurde am Firmengelände errichtet. Zusätzlich wurde ein neues Routenkonzept für die Fahrzeuge implementiert, wodurch täglich 16 Prozent der Fahrtwege eingespart werden können – das sind jährlich rund 8.000 gefahrene Kilometer.

In Nordamerika wurde eine „Green Initiative“ ins Leben gerufen, die PALFINGER zum „grünen Marktführer“ machen soll. Dazu werden umweltfreundliche Werke mit ihren langfristigen Werten ebenso beitragen wie ökologische Vertriebsargumente.

PALFINGER erstellt im Zwei-Jahres-Rhythmus Nachhaltigkeitsberichte, in denen die Entwicklungsschritte der Gruppe näher dokumentiert werden. Der Nachhaltigkeitsbericht 2008/2009 wird im 1. Halbjahr 2010 veröffentlicht.

10. Werden Geschäfte und Finanztransaktionen über Steueroasen wie Liechtenstein, Malta, Zypern, Singapur, Karibikinseln, Kanalinseln abgewickelt? Wenn ja, Darstellung des Umfangs und Begründung.

Nein.